

Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.
24/202

Status:

öffentlich

KWP Maßnahme: Einführung eines Kommunalen Energiemanagements

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr		Empfehlung	öffentlich	
2.	Ausschuss für Personal und Internes		Empfehlung	öffentlich	
3.	Verwaltungsausschuss		Beschluss	nicht öffentlich	

Beschlussvorschlag:

Mit dieser Vorlage wird die Einführung eines Kommunalen Energiemanagements in der Stadt Aurich beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufbau zu organisieren und den kontinuierlichen Betrieb sicherzustellen. Dabei ist „Kom.EMS“ zugrunde zu legen. Über den Einführungsprozess und die Ergebnisse ist der Rat der Stadt Aurich regelmäßig zu unterrichten.

Sachverhalt:

Die Stadt Aurich befindet sich im Abschluss einer Kommunalen Wärmeplanung nach dem § 20 NKlimaG. Damit die Wärmeplanung beschlossen werden kann, müssen nach Absatz 5 mindestens fünf Maßnahmen beschlossen werden, die zur Energiereduktion und treibhausgasneutralen Wärmeversorgung des Stadtgebiets beitragen. Diese Beschlussvorlage mit der Einführung eines Kommunalen Energiemanagements stellt eine konkrete Maßnahme in diesem Sinne dar, da sie umfassend die gesamten Energieverbräuche und Emissionen der kommunalen Liegenschaften adressiert.

Was ist „Kom.EMS“ / <https://www.komems.de/>

Kom.EMS ist eine gemeinsame Entwicklung der Energieagenturen Baden-Württembergs, Sachsens, Sachsen-Anhalts und Thüringens, welche darüber hinaus aktiv von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen empfohlen und unterstützt wird.

Kom.EMS steht für Kommunales Energiemanagement-System und ist ein Werkzeug für den systematischen Aufbau und die Verstetigung eines Energiemanagement-Systems für die kommunalen Verwaltungen.

Kom.EMS bietet die Möglichkeit, das Energiemanagement einer kommunalen Verwaltung anhand von transparenten Kriterien zu bewerten, zu optimieren und zu verstetigen. Ein funktionierendes Energiemanagement-System ist die Voraussetzung für die kontinuierliche Optimierung der energiebezogenen Leistungsfähigkeit einer kommunalen Verwaltung. Hierzu

gehören sowohl die optimierte Betriebsführung der Bestandsgebäude- und Anlagen, wie auch deren zielgerichtete Verbesserung durch Investitionen.

Kom.EMS bezieht durch seinen ganzheitlichen Ansatz alle für das Energiemanagement relevanten Verwaltungsebenen ein. Dies ist für eine dauerhafte Erzielung von Energieeinsparerfolgen von grundsätzlicher Bedeutung.

Kom.EMS bietet als onlinebasiertes Werkzeug die Option der zentralen Evaluation der Energieeinsparerfolge in kommunalen Verwaltungen. So kann beispielsweise die Wirksamkeit von Förderprogrammen überprüft werden.

Kom.EMS bietet durch die Möglichkeit der Zertifizierung und öffentlichkeitswirksamen Auszeichnung kommunalen Verwaltungen einen zusätzlichen Anreiz, sich erfolgsorientiert mit dem Thema Energiemanagement auseinanderzusetzen und die notwendige Vorbild-Rolle einzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für einen Einstieg in das Kommunale Energiemanagement sollte laut Empfehlung von „Kom.EMS“ sowie des Deutschen Städtetages bei der Größe der Stadt Aurich mindestens eine volle Personalstelle vorgesehen werden. Darüber hinaus belaufen sich einmalige Kosten für die Investition und Hard- und Software in etwa auf 30.000 bis 50.000 Euro.

Gefördert werden nach Kommunalrichtlinie die erstmalige Einrichtung sowie die Erweiterung eines Energiemanagements (EM). Gefördert werden mit 70% der förderfähigen Gesamtausgaben unter anderem Software, Messtechnik, Fachpersonal (mindestens 50% Teilzeitstelle), Dienstleister bis 45 Beratertage sowie die Zertifizierung der Kommune.

Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune:

Keine Auswirkungen auf das Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die Einführung eines Kommunalen Energiemanagements würde den Weg der Stadt Aurich hin zu einer treibhausgasneutralen Kommunalverwaltung besser strukturieren und beschleunigen.

gez. Feddermann